

B e s c h l u s s
des Beirates Neustadt (FA Mobilität und Stadtentwicklung)
vom 30.11.2023

**Sicherheitssteigernde Maßnahmen im Umfeld der Grundschule
Oderstraße (Stadtteilbudget Verkehr)**

Beschluss: Der Beirat Neustadt fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, finanziert aus dem Stadtteilbudget Verkehr, folgende sicherheitssteigernden Maßnahmen im Umfeld der Grundschule Oderstraße zu ergreifen:

1. Beidseitige Verengungen der Fahrbahn bei den Bäumen auf Höhe Elbstr. 45 und auf Höhe Elbstr. 65 herzustellen durch Anbringung von festen Hindernissen auf der jeweils direkt gegenüberliegenden Fahrbahnseite, z.B. Blumenkübel aus Beton, um dadurch die Fahrgeschwindigkeit der Kfz zu verringern.
2. Erhöhung der Sichtbarkeit des momentan schwer sichtbaren Verkehrszeichens "Schule" durch z.B. Versetzung weiter nach innen und in Richtung Schulgebäude.
3. Südlicher Zugang Elbstraße zur Schule: Erweiterung des mit dem Verkehrszeichen 299 (Zick-Zack-Linien) für den ruhenden Verkehr gesperrten Bereichs an der Südseite Elbstraße um 5m nach hinten (Einbahnstraßen-Richtung) sowie Anbringung von drei Fahrradbügeln unmittelbar vor dem Halteverbot.
4. Nördlicher Zugang Elbstraße zur Schule: Einführung des Verkehrszeichens 299 (Zick-Zack-Linien) auf der Südseite der Fahrbahn ab 10m unmittelbar vor dem Zugang, davor bis zum Baum 3 Fahrradbügel, sowie Verlängerung der Zick-Zack-Linien nach Norden hin bis zur Kreuzung mit der Erlenstraße.
5. Falls dies noch nicht besteht, die Einführung eines Halteverbots auf der Südseite der Erlenstraße zwischen Elbstraße und Oderstraße. Falls dieses dort jetzt schon gilt, muss eine zusätzliche Kennzeichnung erfolgen.
6. Verlängerung der Grünphasen (zum Teil nur 7 Sekunden) und Verkürzung der Wartezeit für den Fußverkehr an den Ampeln der Kreuzung Langemarckstraße/Erlenstraße.
7. Fahrbahnmarkierungen (Piktogramme, Schraffierungen, etc.) sind zu erneuern, wo diese nur noch schlecht erkennbar sind

Begründung: Das Umfeld der Grundschule Oderstraße ist dominiert von ruhendem Verkehr und Fahrzeugen, die oft schneller als angemessen fahren. Der Beirat hat einen Ortstermin am 22.11.23 mit Elternvertretern, Schulleitung und dem Verein SiWeKi (Sichere Wege für Kinder) durchgeführt. Die Schulleitung und der Elternvertreter haben sich bei diesem Termin bereit erklärt, sich gemeinsam bei der Verkehrswacht zu melden, damit diese ein Banner über der Fahrbahn der

Elbstraße zwischen Gebäuden zu spannen, um Autofahrende zu rücksichtsvollem Verhalten auf den Straßen rund um die Schule aufzufordern.

Diese Maßnahmen sind ein Resultat daraus und zielen darauf ab, den Kindern mehr Sicherheit auf ihrem Schulweg zu bieten, indem die Sichtbarkeit der Zugänge erhöht wird und verkehrsberuhigende Maßnahmen getroffen werden. Zudem soll es mehr Fahrradständer geben aufgrund der hohen Auslastung der bisherigen. Es fallen nur wenige Parkplätze weg.

Speziell zu 3.: Zur Steigerung der Sichtbarkeit des Zugangs.

Speziell zu 4.: Notwendig, da hier der Bereich ist, in dem sehr viele Schulkinder und ihre Eltern entlanggehen und auch stehen bleiben, miteinander sprechen etc. Hier wird aber sehr oft ordnungswidrig aufgesetzt geparkt, so dass der Aufenthalt für Kinder und Eltern sehr eingeschränkt ist. Auch andere Passant*innen sind gezwungen, auf die Fahrbahn zu treten, um diesen Bereich zu passieren.

Speziell zu 5.: Notwendig, da derzeit an dieser Seite fast ständig geparkt wird. Hier entstehen durch die parkenden Autos häufig unübersichtliche Situationen für die mit dem Fahrrad oder mit dem Roller zur Schule kommenden Kinder.

Speziell zu 6.: An der Kreuzung Langemarckstraße - Erlenstraße schaffen es Kinder oft nicht in einer Grünphase über die Straße und die Wartezeiten sind lang.

(Einstimmig)



gez. Heinemann

i.V. Fionn Heinemann
(Abwesenheitsvertreter des Ortsamtsleiters)